

Geistlicher Weitblick – Teil 36

Quelle: Das Buch „Aliens in the Bibel“ (Außerirdische in der Bibel) von John W. Milor

Kapitel 11 – Astral-Projektion in der Bibel – Teil 1

In Kapitel 4 hatte ich über das Gleichgewicht zwischen dem geistlichen und technischen Fortschritt bei den Spezies gesprochen. Dabei habe ich den Turm von Babel als Beispiel erwähnt, wobei Gott in die Entwicklung der menschlichen Zivilisation eingegriffen hat, weil dieses Gleichgewicht nicht mehr gegeben war.

1. Mose Kapitel 11, Verse 1-9

1 Es hatte aber die ganze Erdbevölkerung eine einzige Sprache und einerlei Worte. 2 Als sie nun nach Osten hin zogen, fanden sie eine Tiefebene im Lande Sinear (Babylonien) und blieben dort wohnen. 3 Da sagten sie zueinander: »Auf! Wir wollen Ziegel (Backsteine) streichen und sie im Feuer hart brennen!« So dienten ihnen denn die Ziegel als Bausteine, und das Erdharz (der Asphalt) diente ihnen als Mörtel. 4 Dann sagten sie: »Auf! Wir wollen uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis in den Himmel reichen soll, und wollen uns einen Namen (ein Denkmal) schaffen, damit wir uns nicht über die ganze Erde hin zerstreuen!« 5 Da fuhr der HERR herab, um Sich die Stadt und den Turm anzusehen, welche die Menschen erbauten. 6 Da sagte der HERR: »Fürwahr, sie sind ein einziges Volk und haben alle dieselbe Sprache, und dies ist erst der Anfang ihres Unternehmens: Hinfort wird ihnen nichts mehr unausführbar sein, was sie sich vornehmen. 7 Auf! Wir wollen hinabfahren und ihre Sprache dort verwirren, so dass keiner mehr die Sprache des Anderen versteht!« 8 So zerstreute sie denn der HERR von dort über die ganze Erde, so dass sie den Bau der Stadt aufgeben mussten. 9 Daher gab man der Stadt den Namen Babel (Verwirrung); denn dort hat der HERR die Sprache der ganzen Erdbevölkerung verwirrt und sie von dort über die ganze Erde zerstreut.

Ich sagte, dass es da nicht nur ein Ungleichgewicht zwischen dem geistlichen und dem technischen Fortschritt einer Spezies gab, sondern sprach auch davon, dass dies eine Erklärung dafür ist, dass Gott die intelligenteren Spezies durch Barrieren trennt, indem Er weit auseinanderliegende Distanzen schafft, eine dimensionale Streuung oder andere Mittel einsetzt.

1. Den Himmel erreichen?

In obiger Bibelstelle wird uns aufgezeigt, dass sich da ein Volk versammelt hatte, um eine Stadt und einen Turm zu bauen. Es wollte sich damit einen

Namen machen, und der Turm sollte bis in den Himmel reichen. Die meisten Theologen legen diese Bibelstelle als eine Schilderung einer Zeit aus, in welcher der Mensch voller Stolz war und einen hohen Wissensstand erreicht hatte.

Die heutige Zeit ist sehr ähnlich. Man geht davon aus, dass der Turm von Babel sehr hoch geplant war und weit in das Firmament hineinreichen sollte. Deshalb ist hier vom „Himmel“ die Rede. Doch um solch einen hohen Wissensgrad zu erlangen, dass Gott eingreifen und dieser Aktivität ein Ende setzen musste, ist eine Angelegenheit, die eine besondere Aufmerksamkeit verdient. Ich gehe davon aus, dass allein die Tatsache, dass diese Menschen mit Stolz erfüllt waren und deswegen einen hohen Turm bauen wollten, für Gott nicht Grund genug war, um derart in das Weltgeschehen einzugreifen.

Die Zeit vom Turm zu Babel ähnelt sehr der heutigen. Gegenwärtig bauen Menschen auch Türme, die in das Firmament hineinreichen. Es gibt inzwischen Bauwerke, welche die geschätzte Höhe von 100 m, welche der Turm von Babel, der mit primitiven Lehmziegeln errichtet wurde, damals hätte erreichen sollen, bei weitem übersteigen. Unsere heutigen Türme reichen buchstäblich in den Himmel, weil sie weit über das Firmament hinausgehen. In diesen Türmen befinden sich Raumfähren, welche unser Sonnensystem durchkreuzen. Könnte es sein, dass der Turm von Babel eine Abschussrampe werden sollte, damit die Menschen dadurch in die „Himmel“ gelangen konnten?

Es gibt etliche Theologen, welche diese Theorie aufgestellt haben, aber ich kann mich nicht damit anfreunden. Falls es zu jener Zeit Raumschiffe gab – wovon ich ausgehe -, bezweifle ich stark, dass sie von Menschen produziert wurden. Und falls es Raumschiffe gab, die von anderen Welten auf die Erde gekommen waren, dann waren sie technologisch so weit fortgeschritten, dass sie nicht von einer Abschussrampe abhängig waren. Ein Fluggerät, das dazu in der Lage ist, schneller zu fliegen als mit Lichtgeschwindigkeit, sollte keine Abschussrampe nötig haben.

Während ich von daher die Theorie von einer Abschussrampe nicht unterstütze, glaube ich dennoch, dass der Turm von Babel sowie alle anderen bedeutsamen Bauwerke dazu dienten, Begegnungen zwischen Wesen von anderen Welten und Menschen herzustellen.

2. Buchstäblich die Himmel durch geistige Mittel erreichen

Welche Art von Wissen hatten die Menschen zur Zeit des Turmes von Babel erlangt, was Gott dazu veranlasst hat, derart einzugreifen und dem Ganzen ein Ende zu setzen? Ich denke, dass sich die Antwort auf diese Frage nicht in der wissenschaftlichen Technologie finden lässt, sondern dass es dabei um

spirituelles Wissen ging. In diesem Zusammenhang möchte ich gerne auf das metaphysische Phänomen, das als „Astral-Projektion“ bekannt ist, zu sprechen kommen. Ich will nicht vehement behaupten, dass ich mit meiner Theorie richtig liege. Ich möchte einfach nur ein paar Hinweise aufzeigen, die mich denken lässt, dass ich die Existenz von Astral-Projektion in der Bibel gefunden habe.

Astral-Projektion ist die Kunst, das Bewusstsein oder den menschlichen Geist vom physischen Körper zu trennen. Während die New Age-Bewegung gerade diese Aktivität als „der letzte Schrei“ im Hinblick auf Selbst-Verwirklichung popularisiert, existiert sie bereits, seitdem Religion besteht. Man findet sie in vielen alten Glaubenssystemen. Dabei geht es um veränderte Bewusstseinszustände, die oft durch die Einnahme von psychedelischen Drogen erzeugt werden. Beinahe in jeder Religion auf der Welt, bei denen Schamanen-Priester und Rituale eine Rolle spielen, werden psychedelische Drogen verwendet. Da versetzt sich der Schamanen-Priester oder die Schamanen-Priesterinnen in Trance und macht die Erfahrung eines transzendenten Zustandes, wobei der menschliche Geist und der Körper voneinander getrennt sind. Die Anhänger dieser Religionen nehmen alle an solchen Ritualen teil.

Den Berichten zufolge wird Astral-Projektion, auch „außerkörperliche Erfahrung“ genannt, oft durch folgende Dinge ausgelöst:

1. Nahtod-Erfahrungen
2. Medizinische Operationen, die mit einer starken Anästhesie verbunden sind
3. Die Einnahme von psychedelischen Drogen

Diese Dinge können sich aber auch überlappen. Starke psychedelische Drogen und Narkosemittel wirken beinahe auf dieselbe Weise, und sowohl Operationen als auch die Einnahme von starken psychedelischen Drogen können Nahtodes-Erfahrungen auslösen.

Die meisten Wissenschaftler erklären das Phänomen der außerkörperlichen Erfahrungen als Halluzinationen weg. Das tun sie, weil sie sich nicht erklären können, wie sich der menschliche Geist vom Körper abtrennen kann, weil für sie – wissenschaftlich gesehen – der menschliche Geist gar nicht existiert. Aber wenn man die christliche Sichtweise angenommen hat, dass Menschen tatsächlich einen ewigen Geist im physischen Körper haben, dann dürfte die Existenz von außerkörperlichen Erfahrungen nicht allzu schwer zu akzeptieren sein.

Ich habe verschiedene Bücher über Astral-Projektion gelesen und diese Aktivität selbst ausprobiert, aber ohne dabei Drogen verwendet zu haben.

Obwohl ich dabei nicht vollkommen erfolgreich war, habe ich genügend Resultate erzielt, um davon überzeugt zu sein, dass es dieses Phänomen tatsächlich gibt. Die meisten Erfahrungen, die ich dabei gemacht habe, waren schrecklich. Oft spürte ich und sah sogar Wesen in meiner unmittelbaren Nähe, die mich erschreckten. Ich hatte ja, bevor ich Christ wurde, mit vielen Dingen herumexperimentiert.

Und um ehrlich zu sein, muss ich zugeben, dass mich die Astral-Projektion immer noch neugierig macht, obwohl ich inzwischen ein Christ bin. Wenn ich von meinem physischen Körper getrennt war, konnte ich durch feste Materie fliegen, zu den Tiefen der Ozeane reisen und sogar in den Weltraum. Ich konnte jede Information bekommen, die ich brauchte, wie zum Beispiel Regierungsgeheimnisse und sogar prophetische Visionen von Gott über den Himmel, die Engel und dergleichen bekommen. Doch ich habe die bange Vorahnung, dass wenn ich diese Fähigkeiten zu meinem eigenen Vorteil nutzen würde, ich einen sehr hohen Preis dafür zahlen müsste.

Es sind meistens Nicht-Christen, die Astral-Projektion betreiben, und sie suchen dabei vor allem nach anderem intelligenten Leben und anderen Dimensionen.

Die Vorstellung, die Fähigkeit Astral-Projektionen durchführen zu können, hatte mich so fasziniert, dass ich sogar einen Roman mit dem Titel „Apparation“ (Erscheinung) darüber geschrieben habe. Die Hauptfigur ist da Simon, der denkt, dass er ein Christ sei und es am Ende sogar wird. Das Phänomen der Astral-Projektion öffnet ihm die Augen für die Welt hinter dem Vorhang, der uns alle umgibt. Obgleich es sich dabei um eine fiktive Geschichte handelt, habe ich zur Inspiration echte Fallstudien eingebaut und viele Situationen angesprochen, in die eine Person geraten kann, die Astral-Projektion betreibt. Und so, wie es auch in der Realität sein wird, besiegt das Gute in diesem Roman das Böse!

3. Dämonische Täuschung

Während ich zugeben muss, dass ich sehr neugierig bin, was das Phänomen Astral-Projektion angeht, bin ich mir durchaus bewusst, dass mit solch einer Erfahrung eine Menge dämonischer Täuschung einhergeht. Aus dieser einen Aktivität können sich Totenbeschwörung, Channeling und dergleichen entwickeln. Bei denjenigen, die Astral-Projektion durchführen, ist es nicht ungewöhnlich, dass sie Begegnungen und Kommunikationen mit Verstorbenen haben. Zur Totenbeschwörung gehört auch, dass man mit Verstorbenen kommuniziert. Dasselbe gilt für das Channeling. Diese Kommunikationen werden aber in Wahrheit meistens mit Dämonen geführt, die sich für verstorbene Personen ausgeben. Die Bibel verbietet allerdings sowohl die Totenbeschwörung als auch das Channeling und verurteilt beides

als Sünde.

Von denen, die Erfahrungen mit Astral-Projektion gemacht haben, wird oft berichtet, dass sie danach verbesserte psychische Fähigkeiten hatten. Die Erlangung dieser psychischen Fähigkeiten erfolgt entweder dadurch, dass die Astral-Projektion-Erfahrung dafür sorgt, dass diejenigen, die sie praktizieren, sich für spirituelle Dinge interessieren oder diese Aktivität die Personen anfällig für dämonische Besessenheit macht und somit ihre neu erworbenen Fähigkeiten mit diesen Dämonen verbunden sind und/oder von ihnen verliehen wurden.

Aus diesen Gründen denke ich, dass Gott wohlweislich einen Schleier über die Augen der Menschen gelegt hat, vor allem deshalb, um die Menschheit vor den Dämonen zu schützen. Was die Anfälligkeit für dämonische Einflüsse und übernatürliche Aktivitäten anbelangt, bitte ich Dich, meine Warnungen in Kapitel 4, bei dem es um PSI geht, unbedingt zu beachten.

Da die Astral-Projektion so sehr mit Dingen verwoben ist, wie Zauberei, Hexerei und Totenbeschwörung – was alles gemäß der Heiligen Schrift streng verboten ist -, betrachte ich diese Aktivität jetzt in erster Linie als SATANISCH. Ich warne auch jeden davor, der Bücher zu diesem Thema liest, nicht die darin enthaltenen philosophischen und religiösen Lehren anzunehmen, welche die Autoren darin darlegen. Von allen Büchern über Astral-Projektion, die ich gelesen, war kein einziges von einem christlichen Autor geschrieben worden. Darüber hinaus wird in 9 von 10 Büchern das Christentum als Täuschung bezeichnet und dafür beinahe immer der fernöstliche Mystizismus propagiert.

4. Die Auswirkungen von Astral-Projektion

Sofern es sich bei Astral-Projektion um ein reales Phänomen handelt, dann sind ihre Auswirkungen weitreichend.

Im Zusammenhang mit den Ereignissen von **1.Mose 11:1-9** könnte es sich bei dem Turm von Babel um einen Tempel für religiöse Aktivitäten gehandelt haben, die höchstwahrscheinlich tief mit Götzendienst und Zauberei/Hexerei verwurzelt waren. Durch den Einsatz von Drogen könnten diese Menschen die Kunst der Astral-Projektion entdeckt und perfektioniert haben.

Da der Geistkörper nicht zu atmen braucht und nicht durch materielle Begrenzungen eingeschränkt ist, könnten diese Menschen ihr Bewusstsein nicht nur bis in unser Sonnensystem ausgedehnt haben, sondern bis in die Himmel hinein, so wie es **1.Mose 11:1-9** vermuten lässt. Wenn das wahr ist, dann war der Turm von Babel in der Tat ein Tempel, der bis in die Himmel hineinreichte. Dabei könnten diese Menschen andere Welten entdeckt haben,

aus denen sie enorme Erkenntnisse über spirituelle und wissenschaftliche Dinge bezogen haben.

In ihrer geistigen Erscheinung sind sie womöglich von einigen Wesen der anderen Welten nicht mal entdeckt worden. Dadurch hätten sie ungehindert umherziehen, alles herausfinden und beobachten können, was es an Technologie in den anderen Welten gibt. Da alle, welche Astral-Projektion praktizierten, dieselbe Sprache hatten, hätten sie das erlangte Wissen sofort weitergeben und umsetzen können.

Eine weitere Möglichkeit wäre, dass diese Menschen während ihrer außerkörperlichen Erfahrungen Begegnungen mit anderen Spezies aus anderen Welten hatten, welche ihre Gegenwart wahrnehmen konnten. Bei diesen Gelegenheiten hätten die Menschen diese Wesen aus anderen Welten entweder absichtlich oder unabsichtlich einladen können, auf unsere Erde zu kommen, um sich auf einen Handel mit ihnen einzulassen, wie zum Beispiel Rohmaterial oder andere Dingen gegen Technologie. Und die Menschen werden diese Wesen wahrscheinlich als Götter betrachtet und den Wunsch verspürt haben, sie anzubeten.

Mir ist klar, das viel davon, was ich gerade erwähnt habe, reine Spekulation ist. Doch wenn Dir diese Weltall-Expedition zu merkwürdig vorkommt, dann überlege Dir einmal, wozu die NASA existiert. Besteht da nicht der Wunsch im Herzen des Menschen, das Unbekannte zu erforschen? Gibt es die NASA nicht, „um nach neuem Leben und neuen Zivilisationen Ausschau zu halten und körperlich dorthin zu gelangen, wo bisher noch kein Mensch war“, wie der Schauspieler William_Shatner, der in der Fernsehserie „Raumschiff Enterprise“ Kapitän Kirk gespielt hat, stolz die Worte von Gene_Roddenberry zitiert hat, der diese Serie konzipiert hatte?

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

